

# SURPRISE

mit Studierenden der  
Zürcher Hochschule der Künste

**Sonntag, 22. Dezember 2013**

**Marcin Domagala** Klarinette

**Jérémie Jolo** Klarinette

**Domen Marn** Klarinette

**Moritz Roelcke** Klarinette

### **WOLFGANG AMADEUS MOZART** 1756–1791

#### **Divertimento Nr. 4 F-Dur KV 439b**

komponiert 1783 bis 1788

Allegro

Larghetto

Menuetto

Adagio

Allegretto

### **FRANZ TISCHHAUSER** \*1921

#### **Das Vierklavier**

Galgenlieder ohne Worte (nach Christian Morgenstern)

komponiert 1984

Eulenviertanz

Galgenschlenkerer

Gelächtertrab

### **WOLFGANG AMADEUS MOZART**

#### **Adagio KV 580a**

ergänzt von Ernst Hess

komponiert 1788, ergänzt 1959

**Marcin Domagala** studierte in den Jahren 2005 bis 2010 an der Karol Szymanowski Musikakademie in Katowice (Klarinettenklasse von Arkadiusz Adamski) und seit 2011 an der Zürcher Hochschule der Künste bei Matthias Mueller und Es-Klarinette bei Heinrich Maetzener. Weitere musikalische Ausbildung in Meisterkursen, u. a. bei Sabine Meyer, Reiner Wehle, Mark Nuccio, Antonio Saiote, Florent Heau, Karel Dohnal, Ludmila Peterkova, Igor Frantisak, Josef Balogh, Jiří Hláváč, Walter Vitek.

**Jérémie Jolo** wurde 1989 in Biel geboren. Mit 10 Jahren erhielt er seinen ersten Klarinettenunterricht bei Kurt Müller und sechs Jahre später bei Lukas Vogel-sang. 2012 schloss er sein Bachelor-Studium bei Matthias Müller an der ZHdK ab und studiert zurzeit im Master-Studiengang. Er nahm an mehreren Meisterkursen teil, u. a. bei Dimitri Ashkenazy, Nicolas Cox, Florent Heau, Sabine Poyé Morel (Kammermusik) und am internationalen Woodwind Festival Herzberg. 2007 erzielte er den 2. Rang am eidgenössischen Solistenwettbewerb (SSEW-Langenthal). Als Solist trat er bereits in mehreren Formationen auf. Seit 2008 ist er Mitglied im Sinfonischen Blasorchester des Schweizer Armeespiels und seit 2012 ist er in an der Musikschule Wangen bei Olten als Lehrer für Klarinette tätig.

**Domen Marn** studierte in Krsko und Celje in Slowenien und setzt seine Studien zurzeit an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Prof. Fabio Di Casola fort. Er absolvierte diverse Meisterkurse, z.B. bei Jože Kotar, Mate Bekavac, Slavko Kovačič, Joseph Balogh, Hedwig Swimberghe, Fernando Sil-

veira, Paolo Beltramini, Sylvie Hue, Philippe Cuper, Bob Reisling, Robert Spring, Eric Mandat, Charles Neidich, Karel Dohnal, Igor František, Ronald Šebesta, Jorge Montilla. Er konnte bereits vielfältige Orchestererfahrungen sammeln, so z.B. im Symphony orchestra RTV Slovenia, in der Bayerischen Philharmonie, beim Musikkollegium Winterthur und in der Musica Camerata Maribor. Er gewann zahlreiche Preise, darunter Preise beim Slovenian National Musicians Competitions, beim International Competition in Udine (Italien) sowie bei der International Woodwind Competition in Požarevac und in Belgrad. Momentan absolviert Domen Marn Orchester-Praktika beim Luzerner Sinfonieorchester und am Opernhaus Zürich.

**Moritz Roelcke** (geb. 1991 in Brugg) studiert im Master mit Schwerpunkt Orchester an der ZHdK bei Prof. Fabio Di Casola. Wichtige Impulse erhielt er zudem von Josias Just, Jörg Widmann, Marc Urech und Markus Ruffin. Zwischen 1999 bis 2005 gewann er u.a. den Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb und den Prix Rotary, dazu erhielt er den Prix Suisse. Er konnte bereits vielfältige Orchestererfahrungen z.B. in Winterthur, beim Sinfonieorchester der ZHdK und im Musikerensemble der Dirigierklasse von Johannes Schläfli sammeln. Konzerttourneen führten ihn mit verschiedenen Ensembles u.a. nach Japan, Argentinien, Südafrika und Deutschland. Für das Jahr 2014 wurde Moritz Roelcke das dritte Mal in Folge an das Musikfestival Musique Cordiale bei Nizza eingeladen, an dem er als Solist und Klarinettenist des Festivalorchesters mitwirkt. Er wurde kürzlich zum Pro Argovia Artist 2014/15 nominiert.

## **Z** hdk

Eine Zusammenarbeit der  
Tonhalle-Gesellschaft Zürich und der  
Zürcher Hochschule der Künste  
Künstlerische Leitung: Lehel Donath  
Einstudierung: Matthias Müller

Im Konzert um 17.00 Uhr wird zu hören sein:

**Tonhalle-Orchester Zürich**

**Cornelius Meister** Leitung

**Jan Lisiecki** Klavier

**Chopin** Klavierkonzert Nr. 1 op. 11 **Mozart** Sinfonie Nr. 34 KV 338

**R. Strauss** Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

### **NÄCHSTE SURPRISE**

Donnerstag, 16. Januar 2014, 18.30 Uhr, Kleiner Saal